



Gernot Candolini (rechts) war 2024 schon einmal zu Gast in der Uckermark.

FOTO: PRIVAT

# Labyrinth-Papst kommt in die Uckermark

Von Claudia Marsal

**Wer am kommenden Wochenende (11./12. Juli) in seine Bildung investieren möchte, ist in Malchow richtig. Dort startet ein zweitägiges Seminar.**

MALCHOW – „Pfiat di“ unter diesem Motto steht der nächste Kurs mit dem als „Labyrinthpapst“ bekannt gewordenen Gernot Candolini. Der Experte aus Innsbruck hatte im vergangenen Jahr bereits ein Seminar im Malchower Labyrinthpark gegeben. Nun naht die Neuauflage am 11./12. Juli 2025, zu der man sich noch anmelden kann. Wie aus dem Pfarramt Schönfeld verlautete, werde Gernot Candolini die Teilnehmer in die Geheimnisse des Labyrinthbaus einführen.

Gernot Candolini, geboren 1959 in Österreich, hat verschiedenste historische Labyrinthe in Europa studiert und zahlreiche selbst neu angelegt, unter anderem im Schloss Schönbrunn und in der Abtei Münsterschwarzach in Deutschland. Er wird auf folgende Fragen eingehen: Ist unser Leben ein Labyrinth? Wohnt in der Mitte ein Minotaurus und konnte Theseus ihn besiegen? Was bedeutet der Faden der Ariadne? Und vieles andere mehr. Los geht es am Freitag um 14 Uhr. Eine Voranmeldung ist Voraussetzung für den Kursbesuch. Für diejenigen, die bei Bedarf im Park helfen, übernimmt die Kirchengemeinde übrigens den Teilnehmerbeitrag von 50 Euro. Verpflegung ist an beiden Tagen inkludiert. Und auch in den

kommenden Wochen bleibt es spannend in der kleinen Kirche zwischen Pasewalk und Prenzlau. Hier ein Ausblick auf die nächsten Termine: Beim 56. Malchower Format ist abermals Tom Lausen, ein prominenter Datenanalyst, zu Gast, der am 17. Juli ab 18 Uhr über Aktuelles aus der Corona-Aufarbeitung sprechen wird. Beim 57. Malchower Format geht es bei der Veranstaltung „Da sein“ um den Abschied des Gemeindepfarrers. Die Besucher erwartet am 24. Juli ab 18 Uhr ein Gespräch mit der Familie Dietz, initiiert vom Lindenkreis. Beim 58. Malchower Format wird Pfarrer Achijah Zorn über „Inseln der Zuversicht in turbulenten Zeiten“ sprechen. Termin ist der 6. August, 18 Uhr. Beim 59. Malchower Format

möchte Raymond Unger aus seinem neuen Buch KAI lesen. In seinem packenden Wissenschaftsthiller entführt der Autor die Leser am 25. September ab 18 Uhr in die alptraumhafte Welt einer unkontrolliert waltenden Künstlichen Intelligenz (KI). Die Folgen erinnern an Tolkiens Herr der Ringe: „Ein Ring, sie zu knechten, sie alle zu finden, ins Dunkel zu treiben und ewig zu binden.“ Im Podium des 60. Malchower Formats sitzen wird Manuel Ostermann, 1. Stellvertreter der Bundesvorsitzender der Bundespolizeigewerkschaft. Er spricht am 8. Oktober ab 18 Uhr in der Kirche über die Situation der Polizei in Deutschland.

Anmeldungen unter: Ev-Pfarramt-Schoenfeld@t-online.de